

BLACKOUT – VORSORGEN. VERNETZEN. VERSORGEN.

Resilienter Landkreis Friesland – Gemeinsam für morgen

SZENARIO BLACKOUT

- Ausfall des Hoch- und Höchstspannungsnetzes
- Stromausfall
 - Infrastrukturausfälle
 - Kommunikationsstörungen
 - Kaskadierende Effekte

RESILIENZRÄUME

- auf Basis AP6 Netzstabilität und SWOT-Analyse
- Hohe Resilienz
 - Mittlere Resilienz
 - Niedrige Resilienz

VORSORGENDE STROMNETZPLANUNG

- Netzanalysen
- Szenarien modellieren
- Kaskaden erkennen
- Versorgung sichern

KRITISCHE INFRASTRUKTUREN

- Krankenhäuser
- Feuerwehr
- Wasserwerke
- Kläranlagen
- Schulen
- Verwaltung
- Mobilfunk & Funk
- Lebensmittelversorgung und Einzelhandel

GOVERNANCE & KOORDINATION

- Landkreis & Kommunen
- Netzbetreiber
- Hilfsorganisationen
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Bürgerinitiativen

KOMMUNIKATION & ABSTIMMUNG

Informieren – Abstimmen – Handeln

- 📍 Lagebild
- 📶 Funk & Alarmierung
- 💻 Digitale Plattform
- 👥 Regelmäßige Übungen

ZIELE

- ✓ Wesentliche Funktionen der Daseinsvorsorge sichern
- ✓ Infrastrukturen stärken und Ausfälle beherrschen
- ✓ Resilienzräume langfristig sichern und entwickeln
- ✓ Menschen einbinden und befähigen
- ✓ Ergebnisse auf andere Regionen übertragbar

INFRASTRUKTUR FÜR RESILIENZ

LASTBÄNKE



Standorte prüfen
Kapazitäten sichern

BATTERIESPEICHER



Dezentral speichern
Netze entlasten

KRITISCHE EINRICHTUNGEN RESILIENZ AUSSTATTEN



- Notstrom, Treibstoff,
- Wasser, IT, Kühlung

BEISPIELSTANDORT

- Netzanschluss ✓
- Zufahrt ✓
- Flächenverfügbarkeit ✓
- Umweltverträglichkeit ✓
- Akzeptanz vor Ort ✓

BAULEITPLANUNG & RAUMORDNUNG

Standorte sichern – Entwicklung ermöglichen

- Grundlagen für Bauleitplanung
- Entwicklungsmöglichkeiten in FNP und Regionalplan
- Rechtlich sichern

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP)



REGIONALPLAN



BEBAUUNGSPLAN



ÜBERTRAGBARKEIT

Wissen teilen
Erfahrungen nutzen
Resilienz stärken



Für starke Regionen – heute und morgen.

MENSCHEN EINBINDEN – GEMEINSAM STARK

- ✓ Aufklären
- ✓ Beteiligen
- ✓ Befähigen
- ✓ Vorsorgen

Nachbarschaft hilft!



Resilienz planen. Infrastruktur stärken. Menschen schützen. ► Für einen handlungsfähigen Landkreis Friesland – auch im Blackout.

- 📦 Vorsorge
- 🤝 Vertrauen
- 👤 Verantwortung
- 👥 Zusammenhalt
- 🚀 Zukunft

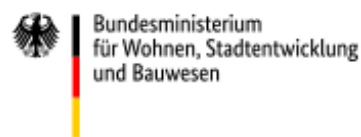
PROJEKT RESILIENTE REGIONEN „DEM BLACKOUT TROTZEN – RESILIENZRÄUME VERSTETIGEN“

AKTUELLER STAND

Fachausschuss Klimaschutz, Klimaanpassung, Planung
und Kreisentwicklung, 03.06.2026

Jens-Uwe Lalk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Region gestalten

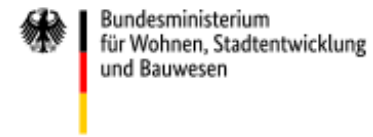
LANDKREIS FRIESLAND



AGENDA

- Begrüßung & Vorstellung
- Projektstand
- Details: Projektablauf & -zeitplan
- Zusammenarbeit & Kommunikation zwischen Projektpartnern
- Letzte Aktivitäten und nächste Schritte
- Fragen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



LANDKREIS FRIESLAND



Region gestalten

Bild: Landkreis Friesland

PROJEKTSTAND

- Vorheriges Projekt:
- „Dem Blackout trotzen – Die Erstellung eines Risikoplane für die kritische Infrastruktur im Landkreis Friesland“ (Abschluss September 2025)
- Schwerpunkt war die Erstellung einer **regionalen Risikoanalyse** für den Themenschwerpunkt „Szenario Blackout“ zum Zusammenbruch des Hoch- und Höchstspannungsnetzes sowie den damit verbundenen infrastrukturellen Risiken im Landkreis Friesland und dessen angehörigen Kommunen



Bild: Landkreis Friesland

AUFRUF FOLGEFÖRDERUNG

- *Titel: „Dem Blackout trotzen – Resilienzräume verstetigen“*
- Die Antragsskizze wurde vom FB 61 Planung, Bauordnung und Klimaschutz erarbeitet und als Träger der Regionalplanung von der unteren Landesplanungsbehörde im Dezember 2025 eingereicht
- Förderbescheid am 29.01.2026 eingegangen
- Budgetaufstockung im April 2026 genehmigt
- Laufzeit: Januar – Dezember 2026
- Schwerpunkt: Entwicklung einer vorsorgenden Stromnetzplanung für den gesamten Landkreis Friesland, um die wesentlichen Funktionen der Daseinsvorsorge abdecken zu können.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



Region gestalten



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

BBSR | Postfach 21 01 50 | 53158 Bonn

Landkreis Friesland
Frau Marisa Tammen
Lindenallee 1
26441 Jever

Datum 29.01.2026
Ihr Zeichen
Unser Zeichen 10.05.07-25.17.01
Kontakt Lisa Schäfer
Telefon 49 (0) 228 – 99 401 1835
Mail lisa.schaefer@bbr.bund.de

Programm Region gestalten – Resiliente Regionen
Projekt Dem Blackout trotzen- Resilienzräume verstetigen
Bezug Ihr Antrag vom 28.11.2025
Anlagen Anlagen 6 - 8 nur digital per Mail

1. Projektbeschreibung vom 29.01.2026
2. Ausgaben- und Finanzierungsplan vom 28.11.2025
3. Zuwendungsantrag vom 28.11.2025
4. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk), DB Bonn Mehlem Stand 24.04.2025
5. Vordruck „Empfangsbestätigung und Rechtsbehelfsverzicht“
6. Vordruck „Mittelanforderung“
7. Vordrucke „Verwendungsnachweis“
8. Anlage: Erstellung barrierefreier Dokumente

Deichmanns Aue 31–37
53179 Bonn
Tel.: +49 228 99401-0
Fax: +49 228 99401-1270

Reichpietschufer 88–90
10785 Berlin
Tel.: +49 30 18401-0
Fax: +49 30 18401-1270
Bus Tiergartenstraße

Thiemstraße 138
03048 Cottbus
DB Cottbus Hbf

E-Mail und De-Mail
zentrale@bbr.bund.de
zentrale@bbr.de-mail.de

www.bbsr.bund.de

Zuwendungsbescheid

Sehr geehrte Frau Tammen, sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren o.g. Antrag bewillige ich Ihnen als Anteilfinanzierung für die Zeit vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2026 (Bewilligungszeitraum) im Wege der Projektförderung an Gebietskörperschaften auf Ausgabenbasis zu den nachstehenden Auflagen und Bedingungen eine nicht rückzahlbare Zuwendung gemäß §§ 23, 44 der Bundeshaushaltsordnung (BHO) bis zu einer Höhe von

7



SCHWERPUNKTE FOLGEPROJEKT

- Umsetzung des regionalen Risikoplans für den Themenschwerpunkt „Szenario Blackout“ zum Zusammenbruch des Hoch- und Höchstspannungsnetzes sowie den damit verbundenen infrastrukturellen Risiken im Landkreis Friesland und dessen angehörigen Kommunen (Grundlage bilden die im früheren AP 6 „Netzstabilität“ und der SWOT- Analyse erarbeiteten Resilienzräume).
- Entwicklung einer vorsorgenden Stromnetzplanung, die in der Lage ist, künftige Ausfallszenarien abzudecken und dadurch
- wesentliche Funktionen der Daseinsvorsorge aufrecht zu erhalten und langfristig zu sichern.
- Standorte für Lastbänke und Batteriespeicher lokalisieren.
- Grundlagen für Bauleitplanung, Flächennutzungsplan und Regionalplan festlegen und rechtlich sichern
- Runde Tische fortführen

VERBUND- UND KOOPERATIONSPARTNER

Von den Kooperationspartnern

EWE Netz GmbH sowie den Städten und Gemeinden

Stadt Jever, Stadt Schortens, Stadt Varel, Gemeinde Bockhorn, Gemeinde Sande, Gemeinde Wangerland, Gemeinde Wangerooge, Gemeinde Zetel, Landkreis Friesland (zeitgleich Träger der Regionalplanung und beantragende Stelle)

sowie dem Verbundpartner

Fraunhofer EMI

sind Absichtserklärungen in Form eines Letter of Intent (LOI) für das Fördervorhaben abgegeben worden.



Bild: Landkreis Friesland

4 ARBEITSPAKETE

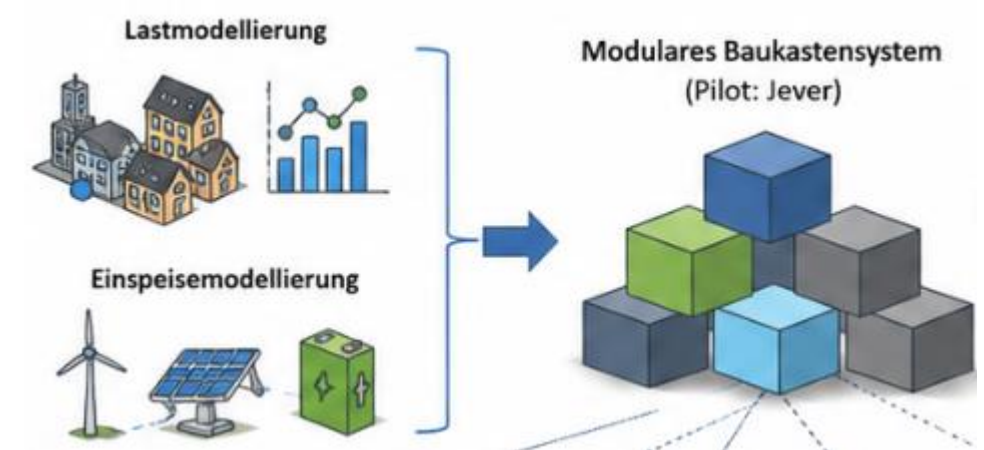
AP 1: Resilienzraumzuschnitt und Störkaskadenuntersuchung

- Analyse der Orte kritischer Infrastruktur, Orte lokaler Energieverbraucher und –erzeuger
- Zuschnitt und Priorisierung von Resilienzräumen
- Kartenerstellung



AP 2: Einrichtung von Inselnetzen

- Detailierung der Lastmodellierung
- Detailierung der Einspeisemodellierung
- Entwicklung eines modularen Baukastensystems auf Grundlage der Pilotdaten aus Jever als Basis für anschließende Übertragung auf die anderen sieben Kommunen in Friesland
- Kartenerstellung



4 ARBEITSPAKETE

AP 3: Kommunikation und Wissenstransfer

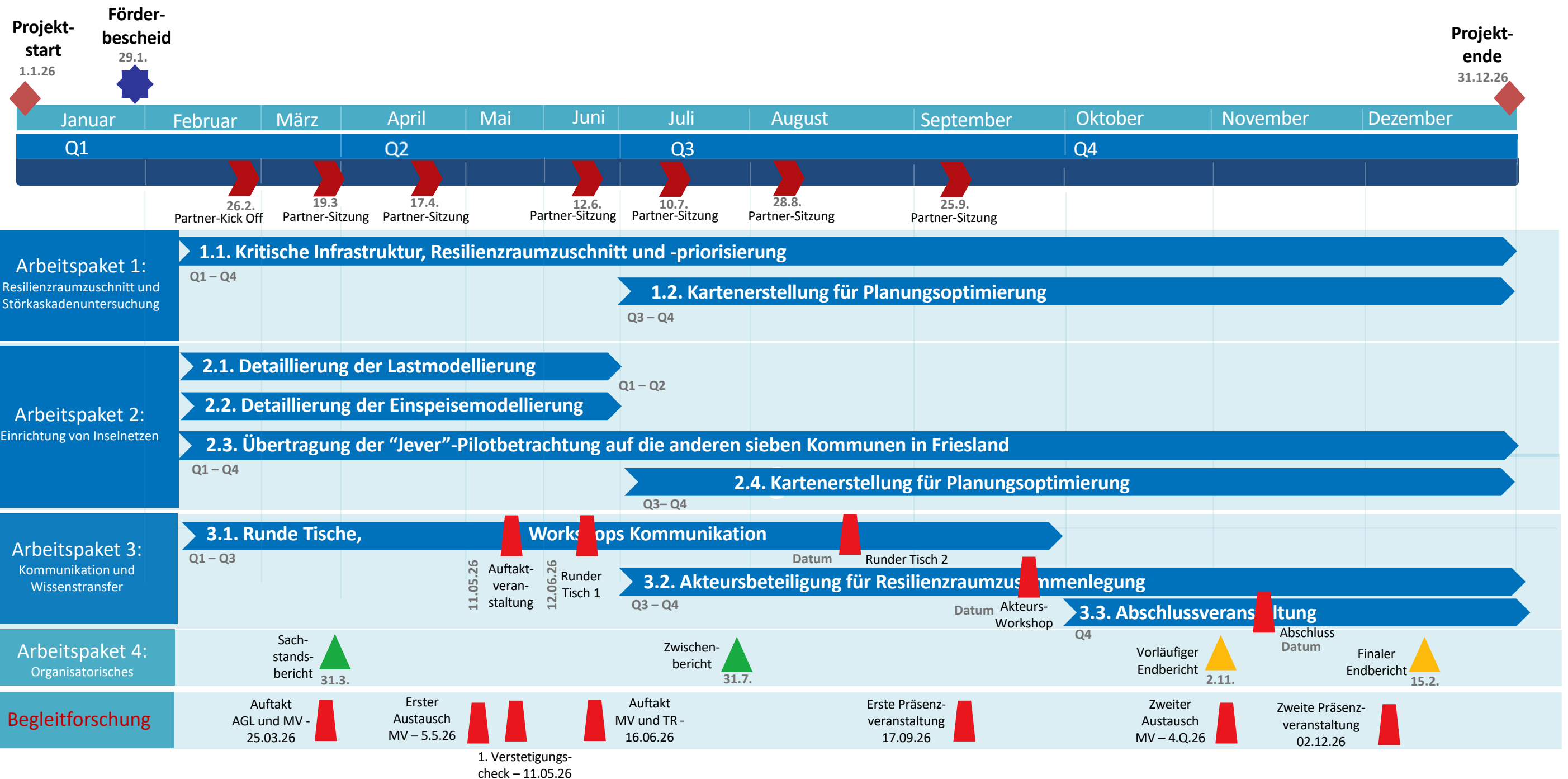
- weitere Runde Tische Blackout mit Multiplikatoren
- Workshop Akteursbeteiligung zum Zuschnitt von Resilienzräumen
- Abschlussveranstaltung zum Wissenstransfer

AP 4: Organisation

- Projektdokumentation und -controlling
- Zwischen- und Endbericht
- Projektwebseite



Details: Projektablauf und -zeitplan



ZUSAMMENARBEIT & KOMMUNIKATION MIT PARTNERN INTERN

- Cloud für gemeinsame Dokumente: KOMBOX
- Vertraulichkeitsvereinbarung (EMI, EWE und Landkreis)
- Durchleitungsvereinbarung (EMI und Landkreis)



LETZTE AKTIVITÄTEN & NÄCHSTE SCHRITTE

- 13.04.26: Projektvorstellung in Barcamp der Metropolregion Nordwest
- 20.04.26: Projektvorstellung in Vorstandssitzung der Metropolregion Nordwest

-
- Auftaktveranstaltung in Jever am 11.05.2026
 - Runder Tisch am 12.06.2026 (bitte vormerken)
 - Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse bei der Metropolregion Nordwest am 15.06.26

FRAGEN ?

KONTAKT

Marisa Tammen u. Jens-Uwe Lalk

Fachbereich 61 – Planung, Bauordnung und Klimaschutz

Landkreis Friesland

Lindenallee 1

26441 Jever

Tel: 04461 919 3301

E-Mail: planung@friesland.de

